

# **Corporate Governance Bericht 2019**

## **der**

### **UKM Gebäudemanagement GmbH (UKM GM GmbH)**

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat im Jahr 2013 einen Public Corporate Governance Kodex (im Folgenden PCGK NRW) beschlossen. Er beinhaltet Regeln zur guten und verantwortungsvollen Führung von Unternehmen mit Landesbeteiligungen.

Ziel des PCGK NRW ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen und die Rolle des Landes als Anteilseigner bzw. Beteiligter klarer zu fassen. Zugleich soll das Bewusstsein für eine gute Corporate Governance erhöht werden.

Der PCGK NRW gilt nach dessen Ziff. 1.2.1 Buchst. c) aa) auch für Unternehmen in privatrechtlicher Rechtsform, an denen ein Unternehmen in der Rechtsform einer landesunmittelbaren juristischen Person des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 25 % beteiligt ist.

Die UKM GM GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Universitätsklinikums Münster, das seinerseits als Anstalt des öffentlichen Rechts dem Anwendungsbereich des PCGK NRW unterliegt. Der PCGK NRW gilt demnach auch für die UKM GM GmbH.

In der Gesellschafterversammlung vom 05.04.2018 hat das Universitätsklinikum Münster als alleiniger Gesellschafter der UKM GM GmbH beschlossen, die Anwendung des PCGK NRW im Gesellschaftsvertrag der UKM GM GmbH zu verankern. Dies erfolgte durch Einfügung einer entsprechenden Regelung in § 6 a) des Gesellschaftsvertrages der UKM GM GmbH. Diese Änderung des Gesellschaftsvertrages wurde am 28.06.2018 in das Handelsregister eingetragen.

Ziff. 5.2 PCGK NRW empfiehlt die jährliche Veröffentlichung eines Corporate Governance Berichts des Unternehmens durch dessen Geschäftsleitung und Überwachungsorgan. Bestandteil dieses Berichts soll gemäß der Empfehlung des PCGK NRW insbesondere auch die sog. Entsprechenserklärung sein, wonach Geschäftsleitung und Überwachungsorgan ausdrücklich erklären, es wurde und werde den Empfehlungen des PCGK NRW entsprochen.

Diesen Empfehlungen folgend veröffentlichen die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung als Überwachungsorgan der UKM GM GmbH für das Jahr 2019 den vorliegenden Corporate Governance Bericht auf der Internetseite der UKM GM GmbH.

#### **Allgemeines**

Die UKM GM GmbH umfassen Dienstleistungen im Bereich der Bewirtschaftung von Gebäuden und Immobilien, insbesondere die Reinigung und Pflege von Gebäuden, Hausmeister-, Bewachungs- und Transportdienste sowie der Parkraumbewirtschaftung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern.

Organe der UKM GM GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung leitet die UKM GM GmbH, vertritt die Gesellschaft nach außen und führt – vorbehaltlich der im Gesellschaftsvertrag der UKM GM GmbH der Gesellschafterversammlung zugewiesenen Entscheidungsbefugnisse – die Geschäfte der UKM GM GmbH. Die Rechte und Pflichten der Geschäftsführung ergeben sich aus dem Gesetz, dem Gesellschaftsvertrag der UKM GM GmbH, den Geschäftsführerverträgen der UKM GM GmbH und ggf. der Geschäftsordnung der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung ist verpflichtet, ihre Aufgaben mit der Sorgfalt eines gewissenhaften und ordentlichen Kaufmanns nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen.

Der Geschäftsführung der UKM GM GmbH gehört folgende Person an:

- Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer: Peter Plester
- Geschäftsführer: Andreas Rütz

Der einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer ist zugleich im Universitätsklinikum Münster angestellt.

### **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung der UKM GM GmbH ist nach dem Gesellschaftsvertrag insbesondere auch für die Überwachung der Geschäftsführung verantwortlich und bildet daher das Überwachungsorgan der UKM GM GmbH im Sinne des PCGK NRW. Die Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung ergeben sich im Einzelnen aus dem Gesetz und den Regelungen des Gesellschaftsvertrages. Das Universitätsklinikum Münster ist alleiniger Gesellschafter der UKM GM GmbH. Im Rahmen der Gesellschafterversammlung wird der Gesellschafter durch den Vorstand des Universitätsklinikums Münster; dieser seinerseits wird gemäß § 7 Abs. 2 S. 1 der Satzung des Universitätsklinikums Münster vertreten durch:

- Ärztlicher Direktor, Vorstandsvorsitzender: Im Juni 2019 Amtswechsel von Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Robert Nitsch zu Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken
- Kaufmännischer Direktor, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender: Dr. rer. pol. Christoph Hoppenheit.

# **Entsprechenserklärung**

## **zum**

### **Corporate Governance Bericht 2019**

Die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung der UKM GM erklären gemeinsam, dass den Empfehlungen des PCGK NRW im Jahr 2019 im Wesentlichen entsprochen wurde und auch zukünftig wird. Nachfolgend werden diejenigen Empfehlungen des PCGK NRW aufgeführt, von denen die UKM GM im Jahr 2019 abgewichen ist:

#### **Ziff. 2 und 4 PCGK NRW: Anteilseignerversammlung und Überwachungsorgan**

Ziff. 2.1 PCGK NRW sieht vor, dass das Land NRW seine Rechte als Anteilseigner landesunmittelbarer juristischer Personen des öffentlichen Rechts in der Anteilseignerversammlung wahrnimmt. In Ziff. 2.2 und 2.3 PCGK NRW sind weitere Regelungen hinsichtlich der Anteilseignerversammlung enthalten.

Ziff. 4 PCGK NRW beinhaltet u.a. Regelungen zu den Aufgaben und der Zusammensetzung des Überwachungsorgans.

Die UKM GM GmbH ist eine juristische Person des Privatrechts. Alleiniger Gesellschafter und damit alleiniger Anteilseigner dieser GmbH ist das Universitätsklinikum Münster als Anstalt öffentlichen Rechts. Die Aufgaben eines Überwachungsorgans im Sinne des PCGK NRW obliegen der Gesellschafterversammlung der UKM GM GmbH als Anteilseignerversammlung.

#### **Ziff. 3.1.3 PCGK NRW: Zusammensetzung der Geschäftsleitung**

Ziff. 3.1.3 PCGK NRW empfiehlt, bei der Zusammensetzung der Geschäftsleitung auf Vielfalt (Diversity) zu achten und insbesondere eine angemessene Berücksichtigung Angehöriger beider Geschlechter anzustreben.

Im Berichtszeitraum 2019 war die Geschäftsführung der UKM GM GmbH ausschließlich mit männlichen Personen besetzt. Die Besetzung der Geschäftsführungspositionen erfolgt auf Basis der Qualifikation und Eignung der jeweiligen Bewerber, wobei Angehörige beider Geschlechter bei der Auswahl angemessene Berücksichtigung finden.

#### **Ziff. 3.2 PCGK: Bestelldauer der Geschäftsleitung bei Erstbestellung**

Ziff. 3.2 PCGK NRW empfiehlt, die Erstbestellung eines Mitgliedes der Geschäftsleitung auf drei Jahre zu beschränken.

Die Geschäftsführerverträge sind mit Kündigungsregelungen versehen, die eine Trennung in einer kürzeren Frist als drei Jahre ermöglicht.

### **Ziff. 3.3.4/5.2 PCGK NRW: Geschlechterverteilung bei Personen mit Führungsfunktionen**

Die Ziff. 3.3.4 sowie 5.2 PCGK NRW empfehlen eine angemessene Berücksichtigung beider Geschlechter insbesondere bei der Besetzung von Führungsfunktionen und sehen eine Darstellung der jeweiligen Anteile beider Geschlechter an der Gesamtzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie der Personen mit Führungsfunktionen im Corporate Governance Bericht vor.

Zu den Führungskräften der UKM GM GmbH zählen die Bereichsleitungen und Teamleitungen. Bei den Bereichsleitern lag der Anteil beider Geschlechter im Berichtszeitraum bei jeweils 50 %. Bei den Teamleitungen betrug der Anteil männlicher Führungskräfte 62,50 % und der Anteil weiblicher Führungskräfte 37,50 %.

### **Ziff. 3.4.1 PCGK NRW: Vergütungsgrundlage**

Ziff. 3.4.1 PCGK NRW sieht vor, die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung unter Einbeziehung etwaiger Konzernbezüge in angemessener Höhe auf der Grundlage der Leistung festzulegen und empfiehlt, bei der Bemessung der Vergütung folgende Kriterien zu berücksichtigen: die Leistung der Geschäftsleitung, der nachhaltige Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds.

Im Rahmen der kurzfristigen Trennungsmöglichkeit sind Leistung der Geschäftsführer, nachhaltiger Erfolg des Unternehmens und deren Zukunftsaussichten steuerbar.

### **Ziff. 3.4.1 PCGK NRW: Vergütungskomponenten bei variablen Vergütungsbestandteilen**

Gemäß Ziff. 3.4.1 PCGK NRW sollen etwaige variable Vergütungsbestandteile der Geschäftsleitung einmalige oder jährlich wiederkehrende und insbesondere an den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens gebundene Komponenten sowie auch Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter (wie etwa einem Bonus-Malus-System) enthalten.

Der nachhaltige Erfolg wird über die Vertragslaufzeit gesteuert, so dass Bonus-Malus-Systeme entfallen können.

### **Ziff. 3.4.1 PCGK NRW: Herabsetzung der Vergütung bei verschlechterter wirtschaftlicher Lage des Unternehmens**

Ziff. 3.4.1 PCGK NRW empfiehlt, die Herabsetzung der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung bei einer verschlechterten wirtschaftlichen Lage des Unternehmens im Rahmen des rechtlich Möglichen zu vereinbaren.

Die Trennungsregelungen ermöglichen die Vergütungskürzungen.

### **Ziff. 3.4.2 PCGK NRW: Bemessungsgrundlage der variablen Vergütungskomponenten**

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW empfiehlt, etwaigen variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung jeweils eine mehrjährige Bemessungsgrundlage zu Grunde zu legen.

Die mehrjährige Bemessungsgrundlage ergibt sich aus der steuerbaren Vertragslaufzeit.

### **Ziff. 3.4.2 PCGK NRW: Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit (Cap)**

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW empfiehlt hinsichtlich der variablen Vergütungsanteile der Geschäftsleitung die Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen.

Außerordentliche, nicht vorhersehbare Entwicklungen können mangels Variabilität nicht zu einer ungewollten Gehaltshöhe führen.

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW empfiehlt bei Abschluss von Anstellungsverträgen darauf zu achten, dass Zahlungen an ein Mitglied der Geschäftsleitung bei vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit als Geschäftsleitungsmitglied ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Für die Berechnung soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.

Mangels Restlaufzeit konnte auf eine solche Regelung verzichtet werden.

### **Ziff. 3.4.5 PCGK NRW: Vereinbarung zur Offenlegung der Vergütung**

Ziff. 3.4.5 PCGK NRW sieht vor, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung einer Offenlegung ihrer Vergütung vertraglich zustimmen sollen.

Die im Berichtszeitraum bestehenden Anstellungsverträge der Geschäftsführer der UKM GM GmbH enthalten keine Regelungen zur Offenlegung der Vergütung.

### **Ziff. 3.6.2 PCGK NRW: D&O-Versicherung für Mitglieder der Geschäftsführung**

Ziff. 3.6.2 PCGK NRW enthält Empfehlungen im Zusammenhang mit dem Abschluss einer D&O-Versicherung für die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des UKM deckt die UKM GM GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft mit ab. Abgesichert sind hierbei auch sog. Eigenschäden der UKM GM GmbH selbst aus der beruflichen Tätigkeit der Geschäftsführer. Ein Selbstbehalt der Geschäftsleitungsmitglieder im Sinne von Ziff. 3.6.2 PCGK NRW ist hierbei nicht vorgesehen. Die erweiterte Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des Unternehmens gilt nicht ausschließlich für Geschäftsleitungsmitglieder und leitende Führungskräfte, sondern – zum Schutz des Unternehmens durch Eigenschäden - für sämtliche Mitarbeiter der UKM GM GmbH.

### **Ziff. 4.8.2 PCGK NRW: D&O-Versicherung für Mitglieder der Gesellschafterversammlung**

Die obigen Ausführungen zu Ziff. 3.6.2 PCGK NRW gelten entsprechend.

### **Ziff. 6.2.2 PCGK NRW: Abschlussprüfer-Vereinbarung bzgl. Ausschluss- und Befangenheitsgründen**

Ziff. 6.2.2 PCGK NRW empfiehlt den Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Überwachungsorgan und der Abschlussprüferin bzw. dem Abschlussprüfer, wonach dieser den Vorsitzenden des Überwachungsorgans bzw. die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses über während der Prüfung auftretende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe unverzüglich unterrichtet, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden.

Die Abschlussprüfer sind bereits auf Grund gesetzlicher Regelungen zur Unabhängigkeit verpflichtet. Aus diesem Grund wurde im Berichtsjahr auf eine Einholung einer gesonderten Erklärung zur Unterrichtungspflicht über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe seitens der UKM GM GmbH verzichtet.

### **Ziff. 6.2.3 PCGK NRW: Abschlussprüfer-Vereinbarung bzgl. wesentlicher Vorkommnisse**

Ziff. 6.2.3 PCGK NRW spricht die Empfehlung aus, mit der Abschlussprüferin/dem Abschlussprüfer eine unverzügliche Berichtspflicht über alle wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse während der Durchführung der Abschlussprüfung zu vereinbaren.

Der Beauftragung der Abschlussprüferin/des Abschlussprüfers sind entsprechende Berichts- und Informationspflichten immanent. Wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, werden dem Überwachungsorgan daher unverzüglich berichtet. Aus diesem Grunde wurde auf eine gesonderte Vereinbarung hierüber verzichtet.

### **Ziff. 6.2.3 PCGK NRW: Abschlussprüfer-Vereinbarung zur Prüfung der Entsprechenserklärung zum PCGK NRW**

Ziff. 6.2.3 PCGK NRW empfiehlt eine Vereinbarung mit der Abschlussprüferin/dem Abschlussprüfer abzuschließen, wonach sie/er das Überwachungsorgan informiert oder im Prüfungsbericht vermerkt, wenn sie/er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von der Geschäftsleitung und dem Überwachungsorgan abgegebenen Erklärungen zum PCGK NRW ergeben.

Der Corporate Governance Bericht für das Jahr 2019 war zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung 2019 noch nicht fertig gestellt, so dass eine Prüfung nicht erfolgen konnte. Für die Zukunft wird angestrebt, den Corporate Governance Bericht für das vorherige Geschäftsjahr im ersten Quartal des Folgejahres und damit rechtzeitig zur Durchführung der Abschlussprüfung fertig zu stellen.

### **Ziff. 6.2.5 PCGK NRW: Teilnahme des Abschlussprüfers an den Verhandlungen über die Feststellung des Jahresabschlusses**

Gemäß Ziff. 6.2.5 PCGK NRW sollen die Gesellschafter einer GmbH die Teilnahme der Abschlussprüferin bzw. des Abschlussprüfers an den Verhandlungen über die Feststellung des Jahresabschlusses verlangen.

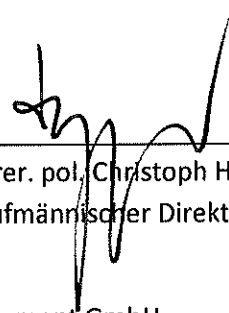
Der Gesellschafter der UKM GM GmbH hat die Teilnahme des Abschlussprüfers an den Verhandlungen über die Feststellung des Jahresabschlusses für den Berichtszeitraum nicht verlangt.

Münster, den 6-11-2020

Für die Gesellschafterversammlung:

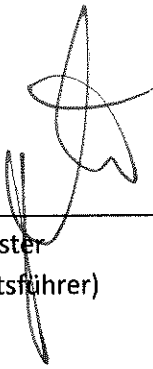


Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken  
(Ärztlicher Direktor UKM)



Dr. rer. pol. Christoph Hoppenheit  
(Kaufmännischer Direktor UKM)

Für die Geschäftsführung:

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long vertical stroke at the end, positioned above a horizontal line.

---

Peter Plester  
(Geschäftsführer)